Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannesgasse 8.

Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 5—6 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstraße 1, Louis Lösche, Katharinenstr. 23 part. u. Königsplatz 7, nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 19,750.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen (in Tagblatt-Format gefalzt) ohne Postbeförderung 60 Mk. mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unс. Preisverzeichniß. Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf. Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 290. Montag den 17. October 1887. 81. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,
die Landtagswahl im III. Wahlkreise der Stadt Leipzig betr.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 31. August dss. Js. die Ergänzungswahl für die II. Kammer der Ständeversammlung auf den **18. October** dieses Jahres ausgeschrieben hat, machen wir hierdurch bekannt, daß wir den III. Wahlkreis der Stadt Leipzig, in welchem dieses Jahr eine Ergänzungswahl stattzufinden hat, in 6 Wahlbezirke eingetheilt haben.

Hierbei veröffentlichen wir zugleich in der Anlage ⊙ die Abgrenzung eines jeden dieser Wahlbezirke, sowie den Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters in jedem derselben.

Leipzig, am 7. October 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Clauß.

W. R. 17.

Anlage ⊙

Wahlbezirk.	Straßen und Plätze, welche der Wahlbezirk umfaßt.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreters.
1.	Arndtstraße, Brandvorwerkstraße, Fichtestraße, Kaiser Wilhelmstraße, Kaiserin Augustastraße, Kochstraße, Körnerplatz, Körnerstraße, Kronprinzstraße, Mahlmannstraße, Moltkestraße, Scharnhorststraße, Schenkendorfstraße, Südstraße, Südplatz, Steinstraße	Kaufmann M. Franke, Kaiser Wilhelmstraße Nr. 13.	Schlossermeister Max Sauer, Arndtstraße Nr. 24.
2.	Albertstraße, Bayerische Straße, Braustraße, Dufourstraße, Eisenstraße, Floßplatz, Fürstenstraße, Großstraße, Hohe Straße, Lampestraße, Lützowstraße, Mozartstraße, Pestalozzistraße, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sonnenstraße, Simonstraße, Sophienstraße, Zeitzer Straße	Buchdruckereibesitzer Gustav Bär, Sophienstraße Nr. 1.	Carl Jung, Kaufmann und Königlicher Sächsischer Hoflieferant, Zeitzer Straße Nr. 8.
3.	Kleine Burggasse, Emilienstraße, Härtelstraße, Harkortstraße, Kramerstraße, Mühlgasse, Mühlgasse, Ostmarkt, Petersteinweg, Pfeffergasse, Windmühlenstraße	Director Ludwig Härtel, Windmühlenstraße Nr. 26.	Kaufmann A. Hofmann, Mühlgasse Nr. 6.
4.	Bismarckstraße, Beethovenstraße, Davidstraße, Hauptmannstraße, Hillerstraße, Johannapark, Marschnerstraße, Moschelesstraße, Plagwitzer Straße, Schrebergäßchen, Scherderstraße, Sebastian Bachstraße, Carl Tauchnitzstraße, Wiesenstraße	Dr. Louis Gerlig, Rechtsanwalt beim Reichsgericht, Plagwitzer Straße Nr. 10.	Buchdruckereibesitzer Rich. Ackermann, Plagwitzer Straße Nr. 3.
5.	Alexanderstraße, Alter Amtshof, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenplatz, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannstraße, Gottschedstraße, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, An der Pleiße, Promenadenstraße, Quellstraße, Rudolphstraße, Seitenstraße, Weststraße, Zimmerstraße	Stadtrath Carl Roch, An der Pleiße Nr. 10.	Kaufmann Hermann Blüthner, Moritzstraße Nr. 1.
6.	Auenstraße, An der alten Elster, Elsässer Straße, Fürbereistraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße, Fregestraße, Gustav Adolphstraße, Jacobstraße, Lessingstraße, Lessingstraße, Naundörfchen, Poniatowskystraße, Reudnitzer Steinweg, Rosenthalgasse, Vor dem Rosenthalthor, Sebastianstraße, Thomaiusstraße, Waldstraße, Wettiner Straße	Rechtsanwalt Dr. Max Engel, Gustav Adolphstraße Nr. 11.	Kaufmann Hermann Wilhelm, Reudnitzer Steinweg Nr. 26.

Bekanntmachung,
die Landtagswahl im III. Wahlkreise der Stadt Leipzig betreffend.

Im III. Wahlkreise der Stadt Leipzig, welcher in die in der Anlage ⊙ enthaltenen Wahlbezirke eingetheilt worden ist, findet die **Abgabe der Stimmzettel** für die mittelst Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 31. August dieses Jahres **auf den 18. October dieses Jahres** ausgeschriebene Wahl **eines Abgeordneten** zur II. Kammer der Ständeversammlung in dem in der Anlage für jeden Wahlbezirk bestimmten Wahllocale während der Zeit **von 10 Uhr Vormittags ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr** statt.

Das Wahlrecht wird durch Stimmzettel ausgeübt, welche bei der Abgabe uneröffnet in ein verschlossenes Behältniß zu legen sind.

Auf denselben ist die Person des zu Wählenden so zu bezeichnen, daß über denselben kein Zweifel übrig bleibt.

Stimmzettel, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, ingleichen diejenigen, welche die Namen mehrerer Personen oder einer nicht wählbaren Person enthalten, sind ungiltig.

Leipzig, am 7. October 1887.

Die Wahlvorsteher.
Moritz Franke. Dr. L. Gerlig.
Gustav Bär. Carl Roch.
Ludwig Haertel. Dr. Max Engel.

Clauß.

Anlage ⊙

Wahlbezirk.	Straßen und Plätze, welche der Wahlbezirk umfaßt.	Wahllocal.
1.	Arndtstraße, Brandvorwerkstraße, Fichtestraße, Kaiser Wilhelmstraße, Kaiserin Augustastraße, Kochstraße, Körnerplatz, Körnerstraße, Kronprinzstraße, Mahlmannstraße, Moltkestraße, Scharnhorststraße, Schenkendorfstraße, Südstraße, Südplatz, Steinstraße . . .	Restauration zur Brand-Bäckerei, Ecke der Mahlmann- und Kaiser Wilhelmstraße.
2.	Albertstraße, Bayerische Straße, Braustraße, Dufourstraße, Eisenstraße, Floßplatz, Fürstenstraße, Großstraße, Hohe Straße, Lampestraße, Lützowstraße, Mozartstraße, Pestalozzistraße, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sonnenstraße, Sophienstraße, Zeitzer Straße	Vereins-Bierbrauerei, Zeitzerstraße 36.
3.	Kleine Burggasse, Emilienstraße, Härtelstraße, Harkortstraße, Kramerstraße, Mühlgasse, Mühlgasse, Ostmarkt, Petersteinweg, Pfeffergasse, Windmühlenstraße	Hotel zum Bamberger Hof, Königsplatz 8.
4.	Bismarckstraße, Beethovenstraße, Davidstraße, Hauptmannstraße, Hillerstraße, Johannapark, Marschnerstraße, Moschelesstraße, Plagwitzer Straße, Schrebergäßchen, Scherderstraße, Sebastian Bachstraße, Carl Tauchnitzstraße, Wiesenstraße	Zieger's Restauration, Sebastian Bachstraße 13.
5.	Alexanderstraße, Alter Amtshof, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenplatz, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannstraße, Gottschedstraße, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, An der Pleiße, Promenadenstraße, Quellstraße, Rudolphstraße, Seitenstraße, Weststraße, Zimmerstraße	Café Bomberg, Ecke der Colonaden- und Alexanderstraße.
6.	Auenstraße, An der alten Elster, Elsässer Straße, Fürbereistraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße, Fregestraße, Gustav Adolphstraße, Jacobstraße, Lessingstraße, Lessingstraße, Naundörfchen, Poniatowskystraße, Reudnitzer Steinweg, Rosenthalgasse, Vor dem Rosenthalthor, Sebastianstraße, Thomaiusstraße, Waldstraße, Wettiner Straße	Italienischer Garten, Frankfurter Straße 11.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die bisher provisorisch in dem Grundstücke Ritterstraße Nr. 6 untergebracht gewesene **Ausstellung** von **Gasconsum-Artikeln** aller Art sich nunmehr im Erdgeschoß des neu erbauten Predigerhauses, Ecke der **Ritterstraße** und des **Nicolaikirchhofes**, befindet und daselbst mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 9—12 und 2—5 Uhr von Jedermann unentgeltlich besichtigt werden kann.

Die Ausstellung umfaßt eine Sammlung der neuesten Gasconsum-Artikel, als Gasintensivbrenner, Gaskochherde, Gasöfen, sowie Kokösöfen, Gasconsum- und Druckregulatoren u. s. w., und wird in den Ausstellungsräumen von einem Beamten jede gewünschte bezügliche Auskunft über die ausgestellten Gegenstände ertheilt, auch werden daselbst Aufträge zur Aufstellung von Gaskochherden und Kokösöfen entgegengenommen.

Leipzig, am 17. October 1887.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu den Gasanstalten.

Ia. 5804.

Schulumbau in Thonberg.

Die alte Schule soll zu Wohnungen umgebaut werden, weshalb hiermit die dazu erforderlichen **Maurer-, Tischler-, Schlosser-** und **Glaser-Arbeiten** zur Submission ausgeschrieben werden.

Formulare zu Kostenanschlägen sind im Gemeindeamte in Empfang zu nehmen und dieselben ausgefüllt bis spätestens den 24. October d. J. dort wieder einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten.

Thonberg, den 15. October 1887.

Der Gemeindevorstand. Franke.

Garten-Verpachtung.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen, hier an der Promenade hinter dem sog. Kloßer gelegenen **Gartenareale** ist die **Abtheilung VI**, die erste rechts am Eingange von der Promenade aus, **vom 1. November ds. oder auf Wunsch vom 1. November künftigen Jahres** an gegen **einjährige** Kündigung anderweit zu **verpachten.**

Pachtgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegengenommen, auch können daselbst die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden.

Leipzig, den 13. October 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Krumbiegel.

Ia. 5688.

Garten-Verpachtung.

Von den **Gärten** auf der der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen, an der **Eutritzscher Straße** gelegenen Parcelle Nr. 2707 der Stadtflur soll die **Abtheilung Nr. 30** mit einem Flächengehalt von 937,7 qm **vom 1. April k. Js.** an gegen **einhalbjährliche Kündigung** anderweit **verpachtet** werden.

Pachtgesuche sind auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, anzubringen, woselbst auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 10. October 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Krumbiegel.

Ia. 5567.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 und der dazu gehörigen Ausführungs-Verordnung vom 11. October desselben Jahres werden, aus Anlaß der Aufstellung des Einkommensteuer-Katasters für das Jahr 1888, die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter hiermit aufgefordert:

die ihnen behändigten Haushaltsformulare **nach Maßgabe der darauf abgedruckten Bestimmungen ausgefüllt binnen 8 Tagen, von deren Behändigung ab gerechnet und bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark,** die bei Versäumung des Termins unnachsichtlich beigetrieben werden wird,

im Stadthause, Obstmarkt Nr. 3, Erdgeschoß rechts, entweder **persönlich** oder **durch Personen, welche** zur Beseitigung etwaiger Mängel **sichere Auskunft zu ertheilen vermögen,** abzugeben.

Hierbei wird auf §. 35 des angezogenen Gesetzes, **nach welchem sowohl der Besitzer eines Hausgrundstücks für die Steuerbeträge, welche in Folge von ihm verschuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, haftet, wie auch jedes Familienhaupt für die richtige Angabe aller zu seinem Hausstande gehörigen, ein eigenes Einkommen habenden Personen, einschließlich der Aftermiether und Schlafstellenmiether, verantwortlich ist,** und auch darauf besonders hingewiesen, daß **die auf der letzten** Seite der Haushaltsformulare befindliche Bescheinigung von dem Hausbesitzer, bezw. dessen Stellvertreter unterschriftlich zu vollziehen ist.

Falls Hausbesitzer oder deren Stellvertreter keine Haushaltsformulare oder solche nur in unzureichender Zahl erhalten haben, können dergleichen auf Verlangen an obengenannter Geschäftsstelle in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 12. October 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Göhlitz.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Fußwegs längs des Gebäudes der Frege-Stiftung an der Arndtstraße soll an einen Unternehmer in Accord verdungen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen, resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Fußwegherstellung am Gebäude der Frege-Stiftung"

versehen ebendaselbst und zwar bis zum 26. d. M., Nachmittags 5 Uhr, einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 12. October 1887.

Des Raths der Stadt Leipzig Straßenbau-Deputation.

Ib. 3919.

Nichtamtlicher Theil.

Die Landtags-Candidaturen.

* Die Vorbereitungen der verschiedenen Parteien zu den Landtagswahlen sind nunmehr soweit gediehen, daß in allen erledigten Wahlkreisen die Candidaten aufgestellt sind. Wir geben nachstehend die Gesammtliste der aufgestellten Candidaten:

A. Städtische Wahlkreise.

5. Wahlkreis in Dresden (Antonstadt): Ingenieur Bartholomäus (Cartell-Parteien), Liebknecht (soc.).
3. Wahlkreis in Leipzig: Dr. jur. Heine (C.-P.), Liebknecht (soc.).
Zwickau: Oberbürgermeister Streit (C.-P.), Bebel (soc.).
Pirna-Schandau: Rechtsanwalt Schreck (C.-P.), Schneidermeister Lehmann (soc.).
Freiberg-Tharandt: Stadtrath a. D. Müller (C.-P.), Liebknecht (soc.).
Meißen-Roßwein: Geh. Regierungsrath von Bosse (C.-P.), Restaurateur Börner (soc.).
Oschatz-Wurzen: Bürgermeister Härtwig (C.-P.), Kaufmann Aug. Walter (deutschfreis.), Restaurateur Peters (soc.).
Frankenberg-Mittweida: Fabrikbesitzer Curt Starke (C.-P.), Bebel (soc.).
Meerane-Waldenburg: Fabrikbesitzer Oehmig (C.-P.), Preuß (soc.).
Stollberg-Zwönitz: Baumeister Uhlemann (C.-P.), Lehmann (soc.).
Oederan-Flöha: Fabrikbesitzer Werner (C.-P.), Gasthofbesitzer Münch (soc.).
Annaberg-Buchholz: Kaufmann Crüwell (C.-P.), Stadtrath Wagner (Buchholzer Candidat).
Mylau-Treuen: Rechtsanwalt Opitz (C.-P.), Musikdirector Stolle (soc.).

B. Ländliche Wahlkreise.

Reichenau-Ostritz: Fabrikbesitzer Preibisch (C.-P.), Friedensrichter Wenzel (deutschfreis.).
Kamenz: Gutsbesitzer Kockel (C.-P.).
Dippoldiswalde: Gutsbesitzer Steyer (C.-P.).
Nossen: Rittergutspachter Horst (C.-P.).
Markranstädt-Zwenkau: Gutsbesitzer Kölert (C.-P.).
Leipzig-Land: Fabrikbesitzer Müller (C.-P.), Aug. Bebel (soc.).
Borna-Geithain: Gemeindevorstand Röthner (C.-P.).
Döbeln-Mügeln: Gutsbesitzer Uhlemann (C.-P.).
Mittweida-Rochlitz: Gutsbesitzer Seydel (C.-P.).
Stollberg: Spinnereibes. Drechsel (C.-P.), Liebknecht (soc.).
Annaberg: Regierungsrath von Kirchbach (C.-P.).
Hartenstein-Wildenfels: Bürgermeister Berger (C.-P.), Liebknecht (soc.).
Hohenstein: Gutsbesitzer Gehlde (C.-P.), Otto (soc.).
Crimmitschau-Werdau: Gemeindevorstand Leithold (C.-P.), Musikdirector Stolle (soc.).
Auerbach: Amtshauptmann von Polenz (C.-P.).
Oelsnitz-Adorf: Rittergutsbesitzer Jahn (C.-P.), Rittergutspachter Wehner (C.-P.).

Es sind danach aufgestellt seitens der Cartellparteien 30, seitens der socialdemokratischen Partei 17 und seitens der deutschfreisinnigen Partei 2 Candidaten.

Leipzig, 17. October 1887.

* Der „Deutsche Reichs- und Preußische Staats-Anzeiger" meldet:

Der deutsche Botschafter bei der französischen Republik, Graf zu Münster, hat am 7. d. Mts. dem französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Flourens, folgende Note überreicht:

Paris, den 7. October 1887.

Herr Minister!

Nachdem die Kaiserliche Regierung ihrem lebhaften Bedauern über den Vorgang von Donon Ausdruck gegeben und sich bereit erklärt hat, den durch die Folgen desselben unmittelbar Betroffenen eine Entschädigung zu gewähren, erlaube ich mir den Betrag derselben — 50,000 ℳ (fünfzig Tausend Mark) — Ew. Excellenz hiermit zur Verfügung zu stellen.

Ob die bei jenem beklagenswerthen Vorfall diesseits betheiligten Militairs und Beamten ein Verschulden trifft, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. Immerhin steht so viel schon jetzt fest, daß die bedauerlichen Vorgänge einerseits kein Ergebniß des bösen Willens unserer Beamten, andererseits aber die Folge der diesseitigen Institutionen sind, unter denen französische Staatsangehörige ohne ihr Verschulden zu leiden gehabt haben. In Folge dessen glauben wir, daß dem Deutschen Reich die moralische Verpflichtung obliegt, für die durch seine Organe und seine Gesetze angerichtete Beschädigung französischer Privatinteressen einzutreten, und, wenn auch das Geschehene nicht ungeschehen zu machen ist, doch die Versorgung der Hinterbliebenen sicher zu stellen. Zu diesem Behufe ist die Kaiserliche Botschaft ermächtigt, eine Summe zu zahlen, deren Zinsen den Hinterbliebenen des pr. Bringen dasjenige Einkommen gewähren, welches Letzterer seiner Familie bei seinen Lebzeiten verschaffen konnte.

Genehmigen Ew. Excellenz die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung, mit welcher ich die Ehre habe zu verbleiben

Herr Minister,
Ihr gehorsamster und ergebenster Diener
Münster.

* Der Rückkehr des Staatssecretairs im Reichsamt des Innern Staatsministers von Boetticher aus Friedrichsruh wird für heute entgegengesehen. Man nimmt an, daß dann alsbald Genaueres über den Tag des Zusammentritts des Reichstages, sowie über die gesetzgeberischen Arbeiten, welche zur Vorlage beim Bundesrath und Reichstag bestimmt sind, verlauten werde.

* Durch Cabinetsordre vom 8. d. M. ist der älteste Divisionscommandeur der Armee, Generallieutenant v. Nachtigal, Commandeur der 13. Division in Münster, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs als General der Infanterie zur Disposition gestellt. General v. Nachtigal ist einer der wenigen Officiere, die, aus den kleinen Contingenten der mit Preußen 1867 in Militairconvention getretenen Staaten übernommen, zu einer höheren Stellung gelangt sind. Er war von 1847 bis 1867 im Bremischen Füsilierbataillon, mit welchem er auch 1866 den Krieg bei der Mainarmee in der Division Goeben mitmachte. 1867 als Major in preußische Dienste übernommen, wurde er beim 65. Infanterie-Regiment einrangirt und kam dann, nachdem er bereits 1868 zum Oberstlieutenant befördert war, in das 30. Regiment. 1870/71 gehörte dieses Regiment zum Werderschen Corps, und Oberstlieutenant Nachtigal hatte Gelegenheit, sich mehrfach hervorzuthun, so bei Villersexel und Chabaune am 9. und 13. Januar 1871. Er brachte aus dem Kriege, in dessen Verlauf er zum Oberst und Commandeur des 30. Regiments befördert war, das Eiserne Kreuz 1. Classe nach Hause, wurde auch bald darauf geadelt. 1875 wurde er Generalmajor und Commandeur der 14. Brigade in Magdeburg, 1881 Generallieutenant und Commandeur der 1. Division in Königsberg; 1883 erfolgte seine Versetzung zur 13. Division, Generallieutenant v. Nachtigal hatte bereits zu Beginn dieses Jahres, als sein Hintermann, Generallieutenant v. Heydnck, commandirender General des XV. Corps geworden war, den Rang eines commandirenden Generals unter Beibehaltung seiner Division erhalten.

* In unserem Bericht über den socialdemokratischen Parteitag sprachen wir die Ansicht aus, daß die in die Oeffentlichkeit gedrungenen Beschlüsse nicht alle Beschlüsse seien. Darob große Aufregung und Beschimpfung seitens des „Berliner Volksblattes". Heute schon ist unsere Meinung bewahrheitet. Der „Socialdemokrat" vom 14. October enthält eine ganze Reihe neuer Resolutionen, auf die wir morgen kurz eingehen werden. Auch diese sind noch nicht alle Beschlüsse. Das „Berliner Volksblatt" scheint zu glauben, daß andere Leute nicht auch ganz genau wissen, was in der Socialdemokratie vorgeht.

* * *

* Der Capitain des Dampfers „Uruguay", auf welchem der russische Großfürst Nikolaus Michailowitsch in Frankreich angekommen war, erklärt in einem an französische Blätter gerichteten Schreiben, daß der Großfürst in seinem Toaste an Bord des Schiffes die Worte nicht gesprochen habe, die ihm in den Mund gelegt worden sind. Dem gegenüber erklärt Delville, der Berichterstatter des „Figaro" in Dünkirchen, der zuerst den Wortlaut des Toastes veröffentlichte, daß ihm dieselben genau in der gegebenen Form von dem Capitain selbst mitgetheilt worden seien und daß er dessen Angaben wörtlich wiedergegeben habe. Wie verlautet, hat der Großfürst Befehl erhalten, unverzüglich nach Rußland zurückzukehren.

* Die Königin-Regentin von Spanien hat das Decret über den Bau von sechs Kreuzern von je 7000 Tons Deplacement und einer Schnelligkeit von 16—20 Knoten, von vier größeren und zwanzig kleineren Torpedobooten von je 60 Tons unterzeichnet. — Die Berufung der Cortes ist auf den 15. November festgesetzt. Sagasta verlangt für die nächste Session die Discussion der Militairreform, des Gesetzes über die Leichnamen-Gerichte, über die Civilehe und der Revision des Strafgesetzbuches.

* Die Eröffnung der italienischen Kammer wird am 16. November mittelst Thronrede erfolgen. Die Hauptaufgaben der bevorstehenden Session werden in der Berathung der etwa perfect werdenden Handelsverträge, in der Berathung eines neuen Strafgesetzbuches, sowie der auf dem Gebiete der Verwaltung und des öffentlichen Sicherheitswesens einzuführenden Reformen, schließlich in der Reorganisation der Ministerien bestehen.

SLUB
Wir führen Wissen.